

Presseinformation

Nr. 347 / 2014

Kiel, Dienstag, 26. August 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Finanzen / Finanzplanung

Dr. Heiner Garg: Die Landesregierung kommt bei den Konsolidierungsmaßnahmen nicht voran

Zum Beschluss über die Fortschreibung des Finanzplans 2014-2018 im Kabinett erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Mit großen Worten und vielen Zahlen versucht die Finanzministerin die Fortschreibung des Finanzplans als großen Konsolidierungs- und Investitionserfolg zu verkaufen. Dabei ist es ohne Frage eine erfreuliche Nachricht für das Land, dass – auch dank der guten wirtschaftlichen Lage – ab 2019 ein Haushalt ohne strukturelles Defizit geplant ist. Aber tatsächlich hat die Finanzministerin seit dem Beschluss über die Haushaltseckwerte ihre Planungen nach unten korrigiert. Noch im April plante sie bereits ab 2018 ohne strukturelles Defizit auszukommen. Das zeigt, dass die Landesregierung bei den Konsolidierungsmaßnahmen nicht vorankommt.

Diese Landesregierung legt ihren Schwerpunkt auf konsumtive Ausgabensteigerungen und berücksichtigt nicht einmal eine angemessene Übertragung des anstehenden Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst auf die Beamten. Denn die vorgesehene Tarifvorsorge mit 1,5 Prozent wird voraussichtlich nicht für eine Eins-zu-Eins-Übertragung ausreichen. Das ist ein Skandal.

Auch bei den Investitionen passiert nichts. Die Investitionsquote verschlechtert sich weiter und erreicht von Jahr zu Jahr historische Tiefststände. Die Ankündigung der Finanzministerin, die Investitionen ab dem Jahr 2018 um 100 Millionen auf dann 770 Millionen Euro erhöhen zu wollen, um den Investitionsstau von bis zu fünf Milliarden Euro zu bekämpfen, klingt angesichts der Investitionspolitik dieser Landesregierung wie ein schlechter Scherz.“